

Kehrwieder am Sonntag

Die größte Wochenzeitung der Region Hildesheim

DIE NEUEN. DIE MARKEN. DIE AUSWAHL.

KOFFER KOCH
HILDESHEIM · HOHER WEG 9

SONDERTHEMEN

Sarstedt:
24-Stunden-Schwimmen
» SEITE 13

Gesundheit:
Tag der gesunden Ernährung und des Hörens
» SEITE 14-15

Tag der Logopädie
» SEITE 16

Ranzenmesse im Autohaus KÜHL
» SEITE 17

Tag des Energiesparens
» SEITE 18

Eines der wichtigsten Museen für zeitgenössische Kunst ist in Derneburg entstanden / Eine Schlossbesichtigung

Im Geist von Georg Baselitz



HILDESHEIM. Im Schloss Derneburg ist ein neues Zeitalter angebrochen, das der zeitgenössischen Kunst. In dem kleinen Ort an der Innerste hat sich eines der bedeutendsten Museen für Male-

rei, Skulpturen und Installationen des späten 20. Jahrhunderts und der Gegenwart etabliert. Fast nebenbei wurde ein altes Kloster und Schloss aufwendig saniert. Und weil der Bau jetzt

genutzt und gebraucht wird, ist der Bestand auch für die Zukunft gesichert. Besucher aus ganz Deutschland und darüber hinaus kommen zum Schloss und wollen Werke von Joseph Beuys

oder Jonathan Meese, Anselm Kiefer oder Andy Warhol sehen. Vielleicht geht es manchen auch darum, dem künstlerischen „Geist“ von Georg Baselitz in dessen ehemaligem Atelier nach-

zupüren. Ein einziger Besuch reicht kaum: Die Fülle der Werke, die wechselnden Sonderausstellungen und bald werden auch noch Scheunen zu Ausstellungsflächen. » SEITE 3

Jugendherberge

Schöner schlafen über der Stadt

HILDESHEIM. Schöner schlafen heißt es ab sofort wieder in der Hildesheimer Jugendherberge. Auf dem Rottberg über der Stadt ist die Einrichtung nach einer Komplettanierung erneut Ziel für Jugendgruppen, Schulklassen oder reisende Familien geworden. Auch Seminarräume können von Firmen oder Institutionen genutzt werden. Der Landesverband der Jugendherbergen hat dafür 7 Millionen Euro investiert. Wer eine Mitgliedschaft pflegt, kann unschlagbar günstig nächtigen. » SEITE 5

Klärschlamm

Auflösen statt verbrennen?

LANDKREIS. Die Diskussion, ob am Hildesheimer Hafen eine Verbrennungsanlage für Klärschlamm entstehen soll, gärt weiter. Die Fraktionsvorsitzenden der Mehrheitsgruppe im Kreistag, Klaus Bruer und Friedhelm Prior, bringen jetzt eine Alternative zum bisher besprochenen Verfahren ins Gespräch: die Pyrolyse. Umweltschonend, kostensparend, kompakt soll der gelöste Klärschlamm sein. Das Duo findet seine Argumente überzeugend, SEHI-Vorstand Erwin Voß ist skeptisch. » SEITE 9

SPORT AKTUELL

Eintracht kassiert 28:40-Packung / VfV Sonntag in Spelle / Invaders präsentieren neuen Quarterback

Höchste Drittliga-Niederlage

HILDESHEIM. Sekunden vor Schluss war die Demütigung komplett: Das Bätjer-Team kassierte das 40. Gegentor. Eintracht musste gegen die heimstarken Rostocker mit 28:40 die bisher höchste Drittliga-Niederlage hinnehmen.



Die Invaders gaben am Freitagabend ihren Königstransfer für die kommende Saison bekannt. Der US-Amerikaner Christian Strong kommt als Quarterback von den Düsseldorf Panthers an den Philosophenweg und wird dort Regie führen.

Die Oberliga-Fußballer vom VfV 06 Hildesheim starten Sonntag mit einem Topspiel in die Rückrunde. Der Spitzenreiter aus Hildesheim muss sich beim Tabellenzweiten in Spelle ausgerechnet auf Kunstrasen beweisen. » SEITE 11 UND 12

Kehrwieder am Sonntag

Wallstraße 1
31134 Hildesheim
Telefon 0 51 21 / 9 77-0
Fax 0 51 21 / 9 77 77
www.kehrwieder-verlag.de
E-Mail:
zentrale@kehrwieder-verlag.de

Elan

2020 WIRD DEIN JAHR. SPARE BIS ZU 220 €

MEHR INFOS
elan-fitness.de/gutevorsatze

HIT ECHE VIELFALT.

LAUFEND FRISCH AUS DEM BACKSHOP

BEI HIT FRISCH STATT AUFGETAUT!

FRISCH (mit unserer Meister Metzgerei)

Deutsches frisches Schweinefilet natur oder mariniert, auch als Medaillons 1 kg
AKTION **8,99** (16,99) **-47%**

Weihenstephan Butter 250 g-Packung (100 g 0,54)
AKTION **1,35** (2,15) **-38%**

Dallmayr prodomo verschiedene Sorten 500 g-Packung (1 kg = 6,98)
AKTION **3,49** (6,49) **-46%**

Appel Heringsfilets oder Muscheln verschiedene Sorten 200/100g -Dose (100 g = 0,50-1,00)
AKTION **1,00** (1,49) **-33%**

Südafrika Tafeltrauben kernlos Sorte hell: Thompson Seedless, Sorte rose: Flame Seedless Klasse I, 500 g-Packung (1 kg = 3,98)
AKTION **1,99** (2,99) **-33%**

Kartoffelbrot 750 g-Laib (1 kg = 1,99)
AKTION **1,49** (1,99) **-25%**

Diepolzer Heublumenkäse Deutscher Schnittkäse 50% Fett i. Tr., 100 g
AKTION **2,59** (2,99) **-13%**

Weihenstephan H-Milch 1,5/3,5 % Fett 1 l-Packung
MULTIKAUF! AB 6 PACK. JE **0,79** (Aktionspreis: 0,88 Normalpreis: 1,19) **-34%**

Bonne Maman Konfitüre o. Intense versch. Sorten 235-380 g-Glas (1 kg = 4,45-7,20)
AKTION **1,69** (2,19) **-26%**

Dr. Oetker Bistro Baguette versch. Sorten tiefgefroren 250 g-Packung (100 g = 0,40)
AKTION **1,00** (1,59) **-37%**

Wagner Steinofen Pizza, Pizzies, Flammkuchen o. Piccolinis, verschiedene Sorten, tiefgefroren, 270-380 g-Packung (1 kg = 5,15)
AKTION **1,39** (2,99) **-42%**

Von Heiko Stumpe

DERNEBURG. Der Kies knirscht, wenn man an der Rezeption des Schlosses Derneburg in Astenbeck vorfährt. Unter den Rädern, dann unter den Füßen. Beim Betreten des Fachwerkgebäudes gleich der erste Wow-Moment. Von wegen Rezeption: Der geweißte Fachwerkraum ist bereits eine Ausstellung mit Georg Baselitz und Jonathan Meese an der Wand. Alles, wohin der Blick nicht gelenkt werden soll, ist weiß.

Die Nummernschilder verraten die Herkunft der Gäste: Koblenz, Hamburg, das regionale Kfz-Kennzeichen. Berliner sind mit dem Zug gekommen. Keine Schlange vor einer Eintrittskasse, denn es gibt gar keine. Sabine Hänsel, Kunsthistorikerin und Managerin des Museums, begrüßt die 25 Besucher, hakt die Angemeldeten auf einer Liste ab. Der Treffpunkt vor dem Schloss wird bekanntgegeben. Dort geht es durch das schmiedeeiserne Tor – über Kies – in den massigen Turm mit dem Pagodendach.

Schloss Derneburg ist Domizil der „Hall Art Foundation“. Das imposante Areal ist heutzutage ein Museum für zeitgenössische Kunst. Mit einem Wohnbereich der Besitzer Andrew und Christine Hall. Sie machen wichtige Werke für die Allgemeinheit zugänglich, die sonst in Depots bleiben würden.

Stattdessen sind Jörg Immendorf, Daniel Richter, Meese, Joseph Beuys, Julian Schnabel, Anselm Kiefer, Hermann Nitsch, Andy Warhol, Damien Hirst, Markus Lüpertz, A.R. Penck, Neo Rauch, Gerhard Richter und Albert Oehlen anwesend. Plus viele andere, deren Namen noch nicht so bekannt sind. Und dann ist natürlich Georg Baselitz auch vertreten, der hier lange wohnte und arbeitete.

2006 haben die Halls das Schloss Derneburg von ihm gekauft. Zuerst waren sie nur an dessen Sammlung zeitgenössischer Kunst interessiert, dann übernahmen sie doch gleich das ganze Schloss, das die Besucher nun erkunden. Museumsführerin Hänsel bittet um Aufmerksamkeit. Über Eichenholzdielen, „aufwendig restauriert“, sagt sie, geht es durch einen Teil der Privaträume, durch eine riesige Bibliothek aus Bildbänden und Kunstkatalogen. Hänsel mahnt zur Eile. Die Werke fliegen fast an der Besuchergruppe vorbei, dazu Infos zu den Künstlern, sodass die Arbeiten verständlich werden, fast lebendig. Handyfotos werden gemacht, Schnappschüsse sind erlaubt. Viel dreht sich um das Thema Religion. In archaischer Form bei Nitsch, mit britishem Understatement im dunklen Kabinett bei Gilbert & George, bei denen man auf grauem Teppich vorbeiwandert. Dann im historischen Kreuzgang



Sabine Hänsel (im roten Blazer) erklärt Bilder von Robert Longo.

FOTOS: STUMPE



Vorbei an großformatigen Fotos von Candida Höfer.



Schlosshof (o.) und „Gartenhaus“ (u.)



Geschichte, Mythos, Religion...



Pause im Speiseraum mit Wandzeichnungen von Baselitz.

auf Steinplatten. Sabine Hänsel macht Namedropping: Richard Long, Robert Longo... Auch wer noch so aufmerksam folgt, kann irgendwann nicht mehr folgen. Denn an den Bildern gibt es keine Namensschilder. „Das wünscht der Hausherr so“, sagt sie. Die Idee dahinter ist wohl, dass die Werke für sich stehen sollen, dass sie ohne den mutmaßlich „großen Namen“ in Kontakt mit dem Betrachter treten sollen. Anfangs ist es irritierend, mit der Zeit wird gerade

das interessant. Kein Künstler ist wichtig, nur die Kunst, nur die Idee. Die Rede ist zumeist von Männern. Wo sind die Künstlerinnen? Bisher waren nur die Fotos von Candida Höfer zu sehen. Auf einer knarrenden Holzterrasse geht es ganz nach oben unter das Dach. Isa Genzken, Mary Heilmann, Nicole Eisenman, Joyce Pensato, Maria Lassnig und andere. Sie haben einen ganzen Trakt. Mittlerweile hat sich die Anmutung des Gebäudes

gewandelt: Sichtbeton dominiert, auch auf dem Fußboden. Es geht durch ein modernes Treppenhaus hinunter. Man vergisst, in einem Schloss zu sein. Die Führung dauert fünf Stunden, die kurze immerhin zwei. Irgendwann ist der Blick auf die Kunst müde, die Füße sowieso. Man hält Ausschau nach einem Fenster. Es gibt die Aussichten auf die Kulturlandschaft der Derneburger Teiche. Vor dem Schloss liegt der ehemalige Wirtschaftshof, die

Domäne. Es gibt noch so viele Kunstwerke in den Depots der Halls, dass derzeit auch noch die Scheunen zu Ausstellungshallen umgebaut werden.

Zur Geschichte ganz kurz: Sie begann mit einem Kloster und Gut. 1143 fällt es durch Schenkung an das Bistum Hildesheim, die Nonnen haben über die Stränge geschlagen, Zisterzienserinnen ziehen ein, mit der Reformation wird es zum Jungfrauenstift, 1643 wieder katholisch, Mönche ziehen ein, es folgt der Bau einer barocken Kirche, bald darauf die „Verweltlichung“, dann die Umgestaltung durch Baumeister Georg Ludwig Friedrich Laves zum Schloss für die Grafenfamilie zu Münster, ab 1974 wohnt dort der Maler und Bildhauer Baselitz, 2006 kommen die Halls, in den USA lebende Engländer, ins Spiel.

Für den Gebäudekomplex ist das ein Glücksfall: Das Land Niedersachsen hätte kein Geld gehabt, und auch kein Interesse, die Anlage zu unterhalten. Die Halls investieren einen zweistelligen Millionenbetrag, um ihren Kunstwerken ein Zuhause zu geben.

Würden die Kunstsammlungen an einem anderen Ort präsentiert, wäre die Wirkung eine andere. Überhaupt setzen sich viele Werke mit Religion und dem Bauwerk auseinander. Das Schloss, auch die neuen Einbauten, sind der heimliche Star der Ausstellung.

Die geballte Ladung Kunst, über 6.000 Werke gehören zu den Sammlungen, bekommt man nicht umsonst. Der Eintritt kostet Geld. Den Besuch muss man sich leisten können und leisten wollen: 75 beziehungsweise 30 Euro kostet die Führung. „Aber man gibt ja auch ohne zu zögern über 100 Euro für eine Konzertkarte aus“, sagt ein Besucher. Eine kleine Umfrage ergibt das Klientel: Künstler und Kunstinteressierte, mit Eintrittskarten Beschenkte, Leute, die den Laves-Kulturpfad besuchen oder die einfach mal das Schloss von innen sehen wollten.

Die Führung geht dem Ende entgegen. Man trifft sich noch einmal auf dem Fliesenfußboden in der alten Küche. Dort wurde zwischendrin schon eine Rast gemacht. Hier hat Georg Baselitz in seiner Zeit als Schlossherr wie ein Berserker Holzskulpturen mit einer Kettensäge bearbeitet. Fotos an den Wänden zeugen davon. Jetzt wird gemeinsam gegessen. Alles ist sehr familiär. Man redet über Kunst. Britta Schneller, Betriebsleiterin Hauswirtschaft, die gute Seele für alles, tischt auf. Sind die Halls im Haus, gesellen sie sich schon mal unter die Besucher. Sie haben die Skizzen von Baselitz als Fresken konservieren lassen. Voller Respekt für Kunst und Gebäude.

ANDREW HALL – DER SCHLOSSHERR, KUNSTSAMMLER UND MUSEUMSMACHER IM INTERVIEW

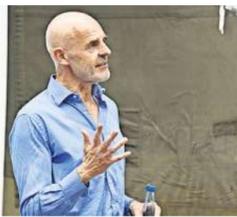
Mr. Hall, warum haben Sie ein Schloss, einen ehemaligen Klosterkomplex, ausgewählt und dort ein Museum für zeitgenössische Kunst eingerichtet?

Es hat uns ausgewählt. Wir haben es durch einen Besuch bei Georg Baselitz entdeckt, dessen Werke wir sammeln. Es war 30 Jahre lang sein Zuhause und sein Atelier. Er verkaufte uns zuerst seine umfangreiche Kunstsammlung. Dann schlug er vor, das Schloss zu kaufen, damit wir seine und unsere Sammlung dort ausstellen können. Es schien eine gute Idee zu sein.

Warum sammeln Sie zeitgenössische Kunst?

Wir sammeln zeitgenössische Kunst, weil sie uns interessiert. Kunst, glaube ich, ist der Höhepunkt menschlicher Bemühungen.

Was bedeutet es für Sie, in Kunst zu investieren? Sie hätten einen Fußballverein kaufen oder eine Stiftung zur Bekämpfung der Armut gründen können.



Andrew Hall FOTO: PRIVAT

Ich investiere nicht in Kunst. Ich sammle Kunst. Ich interessiere mich nicht für Fußball. In Bezug auf die Bekämpfung der Armut denke ich, dass dies die Aufgabe der Regierungen und der Politik ist. Möglicherweise können wir durch Beeinflussung dieser Politik, durch die Sprache der Kunst, die Nadel ein kleines Stück in die richtige Richtung bewegen. Wenn ja, hätte dies unendlich mehr Auswirkungen als eine direkte Anwendung unserer relativ bescheidenen Ressourcen zur Lösung dieses großen Problems.

Wie wichtig ist für Sie die Spannung zwischen Kunst und dem Ausstellungsort?

Ich denke, die Beziehung zwischen Kunst und dem Ort, wo und wie sie ausgestellt wird, ist äußerst wichtig.

Als Besucher kann man viel Respekt vor den historischen Gebäuden und der Geschichte der Restaurierung spüren. War Ihnen das wichtig? Ja. Sehr wichtig.

Der Kauf erfolgte vor über zehn Jahren. Haben Sie es jemals bereut und gedacht, es wäre einfacher gewesen, ein komplett neues Museum zu bauen? Ja! Aber diese Momente werden bei weitem überwogen von dem Vergnügen, etwas Besonderes für andere Menschen zu schaffen.

Sie haben ein Vermögen mit Öl verdient. Sie sind ein Milliardär. Möchten Sie mit diesem Kunstmuseum der Gesellschaft etwas zurückgeben oder ist es nur eine weitere Investition? Es ist sicherlich keine Investition, zumindest in finanzieller Hinsicht. Und ja, es ist ein

„Zurückgeben“. Man kann seinen Reichtum nicht mitnehmen und ich glaube nicht an dynastischen Reichtum. Aber man kann eine Art Vermächtnis schaffen, in diesem Fall, hoffe ich, ein bescheidenes kulturelles. Ars longa, vita brevis ... (Red.: Die Kunst ist lang, das Leben ist kurz.)

Sind Künstler interessanter als Geschäftsleute? Möglicherweise, aber nicht immer. Doch heutzutage rede und denke ich lieber über Kunst als über das Geschäft.

Die Werke in Ihrer Sammlung sind selten nur schön, sie zeigen keine ideale Welt. Es gibt Brüche, Verletzungen, Tabus... Woher kommt Ihr Interesse dafür? Kunst spiegelt das Leben in all seinen Facetten wider. Ich interessiere mich für das Leben in all seinen Facetten.

Möchten Sie durch die Kunstwerke ihrer Sammlung zum Nachdenken anregen? Absolut!

BAUELEMENTE KLEIN GmbH

Besuchen Sie unsere ca. 400 qm große Ausstellung

EINLADUNG

zu unserer Hausmesse!

Seien Sie unser Gast und lassen Sie sich ausführlich beraten!

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

vom 13. bis 15. März 2020
Fr. 12–17 Uhr · Sa. + So. 10–17 Uhr

FENSTER / HAUSTÜREN / INNENTÜREN / ROLLLÄDEN
RAFFSTORE / MARKISEN / VORDÄCHER / GARAGENTORE

Montag - Freitag: 8:00 - 12:30 Uhr & 13:30 - 17:00 Uhr
Samstag: 9:00 - 13:00 Uhr

WWW.BAUELEMENTE-KLEIN.DE

Hotel - Restaurant - Biergarten

Landhaus „Am Sonnenberg“

Sonnenberg 1 · 31199 Diekholzen · Tel. 05064-950260
www.landhaus-am-sonnenberg.com

Öffnungszeiten täglich 12.00 – 22.00 Uhr

Täglich durchgehend warme Küche: Di. – Sa. 12–21 Uhr · So. – Mo. 12–20 Uhr

Jeden Montag	Kartoffel-Puffer-Buffer	10.30–13.30 Uhr	p. P. € 12,00
Mo. 02.03.	Rustikale Schweinereien	Schnitzel als Buffet 18.00–20.00 Uhr	p. P. € 9,99
Do. 05.03.	Genießer-Buffer	nach Großmutter Rezepten 11.30–13.30 Uhr	p. P. € 12,00
Fr. 06.03.	Frühlings-Zauber-Buffer	18.00–20.00 Uhr	p. P. € 14,90
Fr. 13.03.	Frühlings-Zauber-Buffer	18.00–20.00 Uhr	p. P. € 14,90
Fr. 20.03.	Frühlings-Zauber-Buffer	18.00–20.00 Uhr	p. P. € 14,90
Fr. 27.03.	Frühlings-Zauber-Buffer	18.00–20.00 Uhr	p. P. € 14,90

Um Tischreservierung wird gebeten!!!

Rück Rad

Uwe Bringmann
SCHLAFWELT

Judenstr. 6
31134 Hildesheim
Tel: 05121 / 166 766
rueckrad.de

IHR SCHLAFBERATER
AUS LEIDENSCHAFT
Uwe Bringmann
ERWARTET SIE

Braut- | Bräutigam- | Abend- | Standesamtmode | Accessoires | Dessous | Brautschuhe

DAS Brautstudio
IN SORSUM 15 Jahre

Das perfekte Outfit für Ihren großen Tag – wir lassen Ihre Träume wahr werden!

Brautkleider sowie Standesamtmode in allen Stilrichtungen von namhaften Herstellern

... finden Sie bei uns in freundlicher Ambiente und individueller persönlicher Beratung!

Miryam Hoffmann & Team
Sorsumer Hauptstr. 33a · 31139 Sorsum · Tel. (0 51 21) 17 43 95
oder (01 70) 1 16 04 54 · www.brautstudio-sorsum.de

◆ Mein Wochenende.

◆ Mein KEHRWIEDER

Wallstraße 1 · 31134 Hildesheim
Tel. (0 51 21) 9 77-0 · Fax (0 51 21) 9 77-77
www.kehrwieder-verlag.de

kehrwieder am Sonntag

HAUSMESSE
in Hemmendorf: 7. + 8. März 2020, von 10-17 Uhr

Attraktionen an der Hausmesse

- Zaunausstellung
- Restpostenverkauf
- Blick hinter die Kulissen
- Gemütliche Festwirtschaft
- Hüpfburg

Zaunteam Weser-Leine
Alte Heerstraße 34
31020 Hemmendorf
Tel. 05153 80 27 883
weser-leine@zaunteam.de

Zaunteam
Starke Zäune. Starkes Team.